

# Engagement fällt nicht vom Himmel.

Qualifizierung von bürgerschaftlich Engagierten und Fachkräften in Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel, DHBW Heidenheim**  
**Prof. Dr. Ursula Weber, DHBW Stuttgart**



## Projektbeschreibung

Bei Qualifizierungsangeboten für das Bürgerschaftliche Engagement (BE) steht nicht nur die inhaltliche Fortbildung im Fokus des Interesses. Qualifizierungsmöglichkeiten stellen für **die Freiwilligen** auch eine wichtige Form der Anerkennung und Aufwertung ihrer Tätigkeit dar.

Die Fachkräfte im Arbeitsfeld des Bürgerschaftlichen Engagements hingegen, agieren an der Schnittstelle von Verwaltung, Bürger/-innen-Anforderungen und Unternehmensengagement. **BE-Fachkräfte** haben die Aufgabe die Freiwilligen qualifiziert zu begleiten und neue Themenfelder des Engagements zu erschließen. Für diese vielfältigen Aufgaben werden ebenfalls entsprechende Weiterbildungsformate benötigt.

Schon seit den 1990er Jahren werden in **Baden-Württemberg vielfältige Weiterbildungsformate** sowohl für bürgerschaftlich Engagierte als auch für hauptamtliche Fachkräfte initiiert und unter der Ägide des Sozialministeriums angeboten. Im Laufe der Zeit differenzierte sich die Engagementlandschaft weiter aus, auch die Erwartungen der Beteiligten an die Qualifikationsmöglichkeiten unterliegen einem Wandel.

Das Projekt hat das Ziel, die bestehenden Qualifizierungsinstrumente auf ihre **Passgenauigkeit** für die Nutzer/-innen (Engagierte und BE-Fachkräfte) zu untersuchen und ggf. neue Qualifizierungsmöglichkeiten und -formate zu entwickeln.

### Zentrale Forschungsergebnisse

- » **Engagierte** ohne Leitungsverantwortung **werden im lokalen Kontext weitergebildet**, da hier durch die Fortbildungsveranstaltungen selbst, die Gemeinschaft unter den Engagierten (weiter) gestärkt werden kann. Zentrale Schulungen auf Landesebene sind hier nicht erforderlich.
- » Das Land Baden-Württemberg verfügt über einige **eingeführte Weiterbildungsinstrumente**, die lediglich einer Modifizierung bedürfen (z.B. Lift-Kurs), aber auch über ambivalent eingeschätzte Qualifizierungsmöglichkeiten (z. B. Bürgermentor/-innen-Kurs)
- » Durch die Einrichtung der Fachberatungen auf Gemeinde-, Städte- und Landkreisebene verfügt Baden-Württemberg über ein **Alleinstellungsmerkmal** in Bezug auf Beratung und Weiterbildung von BE-Fachkräften im Bundesvergleich.
- » Im **Ländervergleich mit Bayern und Rheinland-Pfalz** zeigt sich, dass dort nicht nur ausgewiesene BE-Fachkräfte an Weiterbildungen teilnehmen, wie dies in Baden-Württemberg üblich ist, sondern die Weiterbildungen auch für Engagierte (mit Organisationsverantwortung) und für freie Träger geöffnet werden.
- » Ein **neu entwickeltes Weiterbildungsinstrument in modularer Form** kann zwei Typen von Modulen enthalten:
  - » Feste Module, die regelmäßig angeboten werden und die Inhalte des Freiwilligenmanagements vermitteln;
  - » Variable Module, die es erlauben, thematische Impulse aufzunehmen und zu transportieren;
- » Die Möglichkeit durch modulare Weiterbildungen auch (Hochschul)-Zertifikate zu erwerben, wird von den BE-Fachkräften positiv eingeschätzt.

## Forschungsleitende Fragestellungen

- » Welche Weiterbildungsformate sind in Baden-Württemberg für bürgerschaftlich Engagierte und hauptamtliche Fachkräfte etabliert?
- » Welche Formate werden von Engagierten und Fachkräften nachgefragt und zukünftig gewünscht?
- » Wo kann und soll das Qualifizierungs-Angebot des Landes Baden-Württemberg für Bürgerschaftliches Engagement modifiziert oder neu entwickelt werden?

## Methodischer Zugang

- » 24 leitfadengestützte Experten/-innen-Interviews mit Interessensvertretungen, Fachberatungen der kommunalen Spitzenverbände, Vertreter/-innen von Wohlfahrtsverbänden und BE-Experten/-innen aus Bayern und Rheinland-Pfalz.
- » Schriftliche Befragung von 50 freiwilligen Engagierten einer ausgewählten Kommune.
- » Kategorisierung von neuen Weiterbildungs-Modulen auf Grundlage von Interviewergebnissen und Ländervergleich.

## Forschung im Auftrag



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION  
Projektlaufzeit (08/2015 – 01/2017)

### Publikationen

- » Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017) (Hg.): Zweiter Bericht über die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin.
- » Hartnuß, B./Heuberger, F. W. (2010): Ganzheitliche Bildung in Zeiten der Globalisierung. In: Olk, T. et. al. Engagementpolitik. Wiesbaden.
- » Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (2011): Freiwilligensurvey 2009. Sonderauswertung Baden-Württemberg. Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Freiburg.

## Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel,  
andrea.helmer-denzel@dhbwihedenheim.de  
Prof. Dr. Ursula Weber  
ursula.weber@dhbw-stuttgart.de